



Bunte Bären:
Leda Luss-Luyken,
49, bemalt zwei
von 200 Tier-
skulpturen, die in
Berlin aufgestellt
werden

Schmetterlinge im erotisierten Pelz

Bärenmania in Berlin. 200 der tapsigen Vierbeiner werden ab 20. Juni ein Jahr lang die Hauptstadt bevölkern. „Das wird Kult“, ist sich die griechische Malerin **Leda Luss-Luyken**, 49, sicher. Deshalb war die am Starnberger See lebende Künst-

lerin auch „spontan begeistert“, als einer der Sponsoren der „Buddy Bär Berlin Show“ ihr vorschlug, zwei der Fiberglas-Skulpturen zu bemalen. Ihre Bären, sie werden auf dem Kurfürstendamm und Unter den Linden stehen, verwandelte die

Künstlerin in „schmusige, fröhliche“ Wesen. Normalerweise, erzählt Luss-Luyken, male sie „erotische Szenen“. Aber damit „niemand einen Herzinfarkt bekommt“, setzte sie ihren Petzen bunte Schmetterlinge in den Pelz.